



PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, 6. September 2019

Jörn Mothes für Beirat beim Bundesbeauftragten wiedergewählt

Landesbeauftragte Anne Drescher begrüßt Entscheidung des Landtags

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern hat auf seiner Plenarsitzung am 6. September 2019 Jörn Mothes als vom Land zu benennendes Mitglied des Beirats nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz wiedergewählt. Die Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur Anne Drescher gratuliert Jörn Mothes und begrüßt die Entscheidung des Landtags:

„Jörn Mothes steht mit seiner Kompetenz für eine Kontinuität in der wichtigen Beiratsarbeit beim Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in einer für die Zukunft der Stasi-Akten entscheidenden Phase der Überführung zum Bundesarchiv. Er vertritt dabei insbesondere die Belange der Betroffenen politischer Verfolgung in der DDR.“

Jörn Mothes war von 1998 bis 2008 Landesbeauftragter für MV für die Stasi-Unterlagen. Er war 2008 erstmals vom Landtag zum Beiratsmitglied gewählt und 2014 wiedergewählt worden. Die Beiratsmitglieder wählten Jörn Mothes auf ihrer turnusmäßigen Sitzung am 22. November 2017 zu ihrem Vorsitzenden.

Der nach dem Stasi-Unterlagengesetz beim Bundesbeauftragten für eine Amtszeit von fünf Jahren einzurichtende Beirat besteht aus neun Mitgliedern, die von den neuen Ländern benannt werden und weiteren acht vom Bundestag gewählten Mitgliedern. Der Beirat wird vom Bundesbeauftragten über wichtige Belange unterrichtet, berät diesen und hat direkten Zugang zum Bundestag.